

Methodenblatt

Philosophischer Wertedialog

Teilnehmendenzahl:

8 bis 14 (max. 20) Personen

Zielgruppe/n:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Ausstattung/Technik/Materialien:

Gesprächsball, Sanduhr, ggf. Moderationskarten und Material für den Einstieg ins Thema

Ziel/e:

Ermöglichen eines ergebnisoffenen Austauschs und gemeinsamen Nachdenkens über Wertethemen auf Augenhöhe

Kurzbeschreibung/Vorbereitung/Ablauf/Durchführung:

Philosophieren bedeutet...

... gemeinsam mit Anderen nach der Antwort auf eine philosophische Frage zu suchen, die jeden gleichermaßen betrifft. Im philosophischen Gespräch tauschen Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Gedanken, Standpunkte und Erfahrungen aus und entdecken neue Zusammenhänge.

Die einzelnen Antwortversuche werden überprüft, hinterfragt, begründet oder widerlegt. So entstehen immer neue Fragen, tiefe Einsichten und eine Haltung der Offenheit und der Wertschätzung.

Warum philosophieren?

Menschen begeistert am Philosophieren, dass es nicht zweckorientiert ist und dass die Fragen, um die es geht, nicht auf bestimmte Antworten abzielen. Die Offenheit philosophischer Fragestellungen bewirkt eine große Freiheit für das eigene Nachdenken, Sprechen und Urteilen.

Die Besonderheit des Philosophierens hat eine Grundschullehrerin so formuliert: „Es waren Stunden wirklicher Erfahrung, Stunden, die sich aus dem übrigen Schulalltag wie kleine Goldfunken herausgehoben haben.“

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:



Die Frage nach dem “Warum?” muss sich heute aber jeder pädagogische Ansatz gefallen lassen. Die Antworten fallen je nach Altersgruppe anders aus und eröffnen ein breites Spektrum an sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten, Aspekten der Persönlichkeitsentwicklung und Lebensorientierung sowie Werthaltungen und demokratischen Kompetenzen.

Der große Unterschied zu anderen Ansätzen und Methoden ist allerdings: man muss diese Dinge beim Philosophieren nicht bewusst fördern – es passiert einfach...

Worüber philosophieren?

Philosophische Fragen sind Grundfragen des Lebens und der Welt, zu der wir Menschen in Beziehung stehen. Wie die menschliche Neugier kennt auch das philosophische Fragen keine Grenzen und erstreckt sich auf sämtliche Bereiche unserer Lebenswelt.

Der **Ablauf eines Wertedialogs** gliedert sich in Einstieg (Hinführung zum Wert, um den es geht mit einem Film, Bilderbuch etc.), Formulierung einer philosophischen Frage, Gesprächsphase (Vorbereitung mittels eigener Auseinandersetzung des Moderators mit dem Thema und möglichen Antworten auf die Eingangsfrage) und einen handlungsorientierten Ausstieg (Spiel, Übung, Projekt, das den besprochenen Wert handlungswirksam werden lässt).

weiterführende Links / Fortbildungen:

www.kinder-philosophieren.de; www.werte-dialog-integration.de

Kontakt: akademie@kinder-philosophieren.de

Die Methode wurde im Rahmen einer Werkstatt auf der Nah-Dran-Tagung 2018 in Potsdam vorgestellt.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:

